

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Wilhelm Schröder an August Hermann Francke.

Schröder, Johann Wilhelm

Kopenhagen, 25.01.1726

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/M 1 F 1 : 27

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Hochwürdigem und Hochzuvertrauten
Hochzuvertrauten Herrn Professor.

27

Mit der letzten Post habe ich 3. von Herr. v. d. H. und 3. an
den Herrn H. Neubauer gewünscht, die mit dem jüngst.
gelommenen St. - Briefen Briefe zurückzugeben, an die
abgegeben, so sehr dankbar wolle werden gelassen sein.
Inso folgt noch ein Schreiben von dem H. Dal, welches
ich erst am Sonntag Abend erhalten. Es ist über dem noch ein
anderes Briefe zurückzugeben und Zugabe an Herr. v. d. H.
Herr. und das Missions-Collegium zu Halle zu versenden.
Daher aber selbige wegen der eingekommenen Briefe noch nicht
möglich hat können abzugeben werden, so werden Herr. v. d. H.
Herr. ab nicht ungut dünkeln, daß ich die Überfertigung bis
in die folgende Woche aussetze, gegen welche Zeit ich auch mich
bist im Stand bin, von der mitgesandten Liste näher Auskunft zu
geben. Auch bin ich nicht unbedeutend zu hoffen, daß die Gesandten
Linden an Mess. Lentzke und Callenberg wegen Beförderung Herr.
v. d. H. zu gütigen Beförderung bestimt recommendire. Das
habe ich nun Tranquebar fortgesetzt Diarium haben die neuen St.
Missionarii Herr. v. d. H. unermüdet überreicht. Solche

ne aber nicht gestehen soll, so will gerne damit abkamen,
weil der mir copiam des Salons zugesagt, und dabei ge-
maldet, daß die ne über England aus Collegium kommt über,
müßte, so aber bis dato nicht zur Stelle gekommen. Solte
nicht die ihm noch mehr dem Collegium zu senden
kommen, so will ich die Hoffen davon part geben,
daß ich von Ihnen weißte, daß gegenwärtig die
das vollkommen. Ich will mit vorfinden, und also das
eingesandt sein, daß die von der Hoffen. Königs-
Lust zu sollen. Die Hoffen die noch mehr, gründlich
Lernen noch lange das vollkommen Gemüth und Leib,
drücken, und das die der ihm gesüßte Danksagung in der
und in der Lere mit vielen Dingen gekrönt werden. Ich
wünsche ich mit besonderer Sorgfalt

Lies. Hoffen.

Copenhagen d. 25. Jan.
a. 1726.

Basel/denstene
W. Schroder.

P. S. Ich höre, daß du von dem H. Grauen
Henssel edirte latz. Büchlein fortgesetzt, und bald
mit dem vierten Theil vermehrt werden?

ingleichen, daß du von einigen Jansen von denen im
Glorie des Jansen. Buch verlagten Büchern edirte Catalo-
gus bis an jähren mit continuiret werden? Will nicht
wären, daß einigen auf denungen ungenau sein,
weil du in jalla edirte Büchern sie nicht allmählich in dem
Leipzigischen Buch-Cataloge verzeichnet finden, wenn man
dann auf den Ort wenig sieht, was auf
der Jalla in Academie, vorgefakt, da von Leipzig,
Wittenberg, Jena, Halle etc. vergriffen Acta, etc.,
nales, Jindig aufschlagen Kauffst gab.

A Monsieur
Monsieur et H. Francke
Professeur en Theologie
a
Halle.

